

The Whisky Store veröffentlicht Whisky Poster

Schottische Whisky Brennblasen auf einen Blick

Seeshaupt, 24. Februar 2000.- Die Brennblasen der schottischen Malt Whisky Brennereien üben einen starken Reiz auf den Betrachter aus. Wer einmal eine der über 100 Brennereien mit den klassisch, kupferfarbenen Brennkesseln besichtigt hat, ist dem Zauber erlegen. Für alle Freunde dieser Kleinode schottischer Handwerkskunst hat The Whisky Store ein DIN A1 Poster (84 x 59,4 cm) mit 73 Fotos zu einem Preis von DM 17,50 aufgelegt.

Schottischer Single Malt Whisky einer bestimmten Brennerei hat einen unverwechselbaren Geschmack. Die brennereispezifischen Unterschiede in der Herstellung prägen jedes Fass. Einen großen Anteil an dem Charakter eines Whiskys hat die Form und die Größe der Brennblasen.

Single Malt Whisky ist nichts anderes als gebranntes (destilliertes) Bier. Die Schotten brennen in der Regel zweimal (Vor- und Feinbrand). Nach dem ersten Brand in der großen *Wash Still* (Vor-Brennblase) entsteht ein *Low Wine* mit über 20% Alkoholgehalt. Das Fertigprodukt des zweiten Brandes in der kleineren *Spirit Still* (Fein-Brennblase) nennt sich Rohwhisky, der in der Regel 65 bis 70% Alkohol enthält. Wie kann nun die Destillation Einfluss auf den Geschmack nehmen?

Brennblasen weisen ein kugelförmiges, beheiztes Unterteil auf. In dem aufgesetzten konischen Oberteil steigen die Alkoholdämpfe auf und werden über den Schwanenhals zu den Kondensatoren geleitet, in denen der Whisky verflüssigt wird. Ist das Oberteil sehr lang und schlank, so entsteht ein feiner, weicher Whisky, da der Alkoholdampf sich gut von den Fuselölen trennen kann. Ist das Oberteil dagegen dick und kurz, so entsteht ein intensiver Whisky, wie er heute mehr und mehr beliebt ist. Zusätzlich werden manchmal Verengungen oder Kugeln eingebaut, um einen extra Rückfluss und damit eine bessere Destillation zu erzielen. Nach 40 Jahren ist eine Brennblase abgenützt. Bei der Erneuerung wird peinlich genau auf die gleiche Form geachtet, damit der Whisky sich im Geschmack nicht verändert. Selbst alte Beulen werden in die neue Form übernommen, um keine Qualitätsschwankungen über die Jahre zu verursachen.

Theresa Lüning, Inhaberin des The Whisky Store hat in den vergangenen Jahren 100 schottische Whisky Brennereien besichtigt und Tausende an Fotos mit nach Hause gebracht. Was lag näher, als die Faszination dieser Brennblasen in einem eigenen Poster auch allen Interessierten zur Verfügung zu stellen? Das aktuelle Poster zeigt kupferfarbenen Brennblasen von 73 produzierenden und bereits geschlossenen Brennereien von Aberlour bis Tormore.

Weitere 4.000 Fotos von Whisky Brennereien aus aller Welt und deren Produkten sind im Internet auf der Homepage Theresa Lüning's zu betrachten. In den vergangenen Monaten wurde die Grenze von 200.000 abgerufenen Seiten pro Monat überschritten.

2684 Zeichen

The Whisky Store, 82402 Seeshaupt, <http://www.TheWhiskyStore.de>, thea@thewhiskystore.de